

Zu den drei Zinnen

R21 Weißenhohe ▶ Lillachquelle ▶ Lilling ▶ Kemmathen ▶ Großenhohe ▶ Gräfenberg **R21**



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Frankens Drei Zinnen

Entfernung: ca. 17,8 km, Dauer: ca. 5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Die abwechslungsreiche Tagestour führt uns anfangs durch das liebevolle Lillachtal mit seinen Sinterterrassen und dann zu herrlichen Weitblicken. Die Wanderung ist besonders zur Kirschblüte zu empfehlen, zählt diese Region um Gräfenberg doch zu den größten Kirsch-Anbaugebieten Frankens.

Zahlreiche Biergärten und Einkehrmöglichkeiten, besonders am Ende der Tour, sorgen für einen harmonischen Ausklang. Der Stundentakt der Gräfenbergbahn **RB 21** lässt keine Hektik aufkommen...



Wölfersdorfer Biergarten (14.07.2013, VGN © VGN GmbH)

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Vom Nürnberger Nordostbahnhof **U2** (ehemaliger Knotenpunkt der Nürnberger Ringbahn) aus, starten wir mit der Gräfenbergbahn **RB 21** zu unserer Tour zu den Fränkischen Drei Zinnen im Großenohrer Tal. Ganze 41 Minuten dauert die Fahrt vorbei an der Landebahn des Flughafens, dann hinauf nach Kalchreuth. Danach eröffnen sich links der Trasse weitreichende Ausblicke über den Schwabachgrund und auf die dahinter liegenden sanften Höhenzüge bis hin zum Ausstieg in **Weißenhohe**.

Beim Weg auf dem Bahnsteig weiter in Fahrtrichtung kurz nach vorne aufpassen und beim Pfeifton des Triebwagens nicht erschrecken – es ist vor dem Bahnübergang so vorgeschrieben! Rechts runter zur Straße, dort geht es über den Fußgängerübergang hinein in den kleinen Ort. An der folgenden Kreuzung (Verkehrinsel) rechts, übernimmt hier der FRANKENWEG **RB 21** die Führung bis zur Lillachquelle.

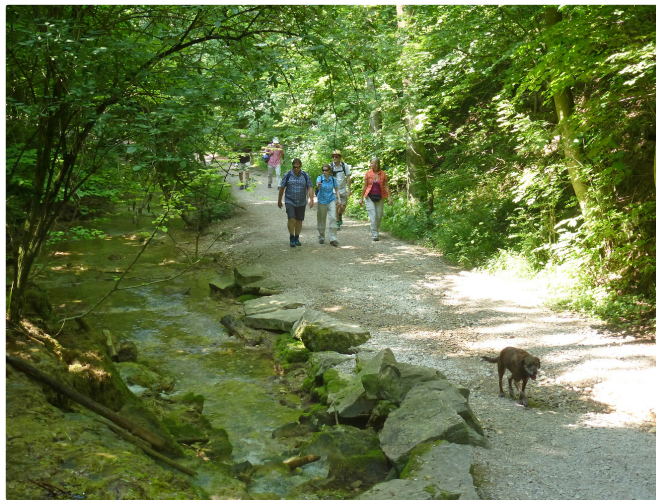
Im Linksbogen nun weiter in der Weiherstraße, wir queren nach einem Spielplatz rechts das erste Mal die insgesamt nur 3 km lange **Lillach**.

Dahinter gleich wieder rechts (Mühlackerstraße), werfen wir nach dem Linksbogen noch einen Blick zurück auf die Klosterkirche St. Bonifatius der ehemaligen Klosteranlage des Benediktinerordens und laufen weiter nach oben aus dem Ort hinaus. Ein grasiger Weg zweigt bald nach links ab und führt uns hinüber in den Weißenhofer **Ortsteil Dorfhaus**. Dort in einigen Kurven durch das Neubaugebiet wieder kurz aufwärts und letztlich – am Hofcafé vorbei – hinunter in den Ort.

Weiter abwärts, dann ein zweites Mal über die Lillach und geradeaus den Hinweisschildern zur Lillachquelle folgend, passieren wir nach dem Rechtsbogen einen großen Bauernhof, zahlreiche Fischweiher und erreichen bald wieder den Bachlauf. Auf gut befestigten Wegen und Stegen kann man die Fallstufen und Sinterbecken bestaunen, die sich zu jeder Jahreszeit anders darstellen – verschiedene Infotafeln geben Auskunft über dieses hochwertige **Biotop**.



Sinterterrassen (VGN © VGN GmbH)



Entlang der Lillach (14.07.2013, VGN © VGN GmbH)

Nach einem Rastplatz mit Blick auf die großen Sinterstufen in zwei Kehren aufwärts bis zu einem breiten Querweg, dort rechts und danach in den linken, kleineren Weg in Richtung **Lillachquelle** (ebenfalls mit Rastplatz) abbiegen.

DIE LILLACHQUELLE

Direkt aus einer kleinen Höhle im Felsen entspringt das Quellwasser – immerhin auf 463 m Höhe. Der Bach vereinigt sich nach den Sinterstufen und einem kanalisierten Verlauf nach etwa 3 Kilometern bei Weißenhofer mit der Kalkach zum Aubach.

Quelle: wikipedia.de

☐ und ● sind ab sofort die neuen Wegezeichen. Der manchmal steinige Weg windet sich durch den Mischwald, führt danach ein Stück am Waldrand entlang und mündet in einem geteerten Sträßchen. Ihm folgen wir nach links, auch noch mit dem ☉ ausgeschildert, hinauf und geradeaus hinein nach Lilling.

Geradeaus über die Dorfkreuzung, der ● auf dem gelben Ortswegweiser **Wölfersdorf 2 km**, bleibt auf diesem Teilstück leider nur der Weg auf dem Teersträßchen, oft kann man aber auch entspannt neben der Fahrbahn bleiben. Auffallend sind die großen Hopfenfelder, die zusammen mit etlichen Kirschbäumen ein buntes Landschaftsbild

abgeben. Am Ortseingang, beim Bushäuschen, zweigt unser nun mit dem ☒ markierte Weg links ab. Je nach Zeitlage sollten Sie aber den nahen, in einem Kirschenhain eingebetteten **Biergarten** einen Besuch abstatten. Nach rund 6 km ist es, wenn es die Öffnungszeiten zulassen, eh Zeit für eine erste Rast. Dazu einfach auf der Straße 100 m weiterlaufen und auf gleichem Weg wieder zurück.



Wölfersdorfer Biergarten (14.07.2013, VGN © VGN GmbH)

Das ☒ ist ab der Bushaltestelle nun bis Großenhofer angesagt. Zunächst auf das vor uns liegende Waldeck zu, dann links durch den Wald hinunter nach Kemmathen. Im Ort weisen die Wegezeichen gleich in die erste Straße nach links* und vor zur Hauptstraße **B2**, dort dann rechts. Linker Hand des schmucken Dorfbrunnens: das Landgasthaus Galster.

* Wer nicht Einkehren möchte, kann hier aber abkürzen und geradeaus vor zur B2 laufen und diese überqueren. Rechts auf dem Gehsteig dann vor bis zum Ortsausgang, dann mit dem ☒ links ab in den Flurbereinigungsweg. Obwohl gepflastert, findet sich immer wieder ein Weg neben den Verbundsteinen bis hin zum Waldeck.

Dort immer geradeaus abwärts, bleiben wir beim Links-, dann gleich darauf Rechtsabzweig, weiter stets geradeaus auf dem Hauptweg der sich mal im, mal am Waldrand sanft nach unten windet. Noch durch ein Waldstück, beim ersten und zweiten Querweg jeweils rechts, geht es dann zusammen mit dem ☐ vor zu der links an Koppeln entlang nach Großenhofer führenden Straße.

**Rundweg zu den Fränkischen Drei Zinnen
(nicht ausgeschildert – ca. 20 Minuten)**

Noch vor dem Ortseingang zweigt rechter Hand ein nicht markierter Weg in den Wald hinein ab. In einem mit weißen Steinen durchsetzten Hohlweg geradewegs aufwärts, nach einer leichten S-Kurve dann auf einem breiten Weg an einer Einzäunung entlang. Danach links und auf den Waldrand zu, davor linker Hand weiter an der Koppel entlang. Hinter der Wiese sind die drei Türme der **Fränkischen Drei Zinnen** schon erkennbar. Manchmal ist die Weide eingezäunt, man findet aber mit etwas Fantasie immer einen Weg hin zu den drei für unsere Region imposanten Felstürmen, die natürlich keinen Vergleich zum „Original“ in den Dolomiten zulassen. Möglicher Weg: Am Weideck kurz geradewegs in den Wald hinein, dann links und auf einem Trampelpfad auf die drei Felstürme zu.



Die südtiroler Drei Zinnen (15.09.2012, M. Schuhmann © M. Schuhmann)







Die fränkischen Drei Zinnen (13.06.2014, VGN © VGN GmbH)



Der Abstieg erfolgt links neben den Felsen, dann gleich wieder links. Ein steiler Pfad führt durch die Wacholderweiden abwärts und mündet nach einer Rastbank in einem Querweg – ihm folgen wir nach links am Hang hinunter bis in den Ort hinein. Dort, beim Briefkasten, dann links.

DIREKT WEITER (OHNE RUNDWEG ZU DEN DREI ZINNEN)

Gleich nach dem Ortseingang lädt rechts des Sträßchens der noch einzige Gasthof in **Großenohe**, der Gasthof „Zu den 3 Zinnen“, vor oder nach dem Anstieg auf die gleichnamige Felsformation, zu einer Rast ein.

Vom Gasthof herkommend: ca. 100 m rechts, wir folgen nach links durch die Anwesen dem , an der Dachrinne angebracht. Gleich nach den ersten Fachwerkhäusern steigen wir schräg links nach oben und bleiben geradeaus auf dem Hangpfad mit Blick zurück – hinüber zu den Drei Zinnen. An einer niedrigen Steinmauer entlang, nun weiter im Rechtsbogen, bei der anschließenden Gabelung dann links. Der  leitet uns durch den Wald, bald an einer Scheune vorbei und danach links hinunter zu einer großen Kreuzung. Rechts ab, nun wieder mit dem ausgewiesenen, bleiben wir in der Albhochfläche auf diesem Schotterweg bis zum Abzweig rechts nach Höfles.

Geradewegs ist der  auf einem Grasweg an einer Heckenreihe entlang immer noch unsere Markierung. Im Wald nach links gibt der , nach 30 m an einem Baumstamm angebracht, weiter die Richtung vor. Es geht den Hang hinauf bis zu einem großen Wegedreieck.


Dort auf den wieder breiteren Weg rechts einbiegen. Bei der nächsten Gabelung links, achten wir nach ca. 100 m auf den hier bald querenden  – ihm folgen wir nach links. Leicht ansteigend, treffen wir beim nächsten Querweg auf den bereits am 27.9.2008 eingeweihten, mittlerweile landauf, landab bekannten „**5-Seidla-Steig**“ und zusätzlich auch wieder auf den Frankenweg .



FÜNF-SEIDLA-STEIG® (NEUAUFLAGE 2022)

Bierwanderung: Weißenohe – Gräfenberg – Hohenschwärz – Thuisbrunn



Beide Wegezeichen führen uns nun geradewegs Richtung Gräfenberg wieder bergab. Der Pfad mündet in einen breiten Fahrweg, den wir aber vor der nächsten Linkskurve geradeaus verlassen. Weiter angenehm im Buchenmischwald abwärts, queren wir danach eine Wiese und halten uns noch vor der Straße links. Nach rund 150 m nutzen wir rechter Hand die Tunnelröhre und gehen bis zur nach Gräfenberg hineinführenden Straße. Gleich aber nach links, wir wandern auf einem schmalen Pfad an der Bergkante, mit Blick auf

das Gräfenberger Freibad, entlang und halten uns nun konsequent ausschließlich an die Frankenweg-Markierung . Sie leitet uns auf dem Sträßchen „Am Michelsberg“ noch ein letztes Mal nach oben, dann über eine freie Fläche zum schon bald sichtbaren, imposanten Kriegerdenkmal, das am 31.8.1924 aus Spenden der Bevölkerung errichtet wurde. Dahinter wartet ein herrlicher **Ausblick** – weit über Gräfenberg und Weißenohe hinaus.

Etliche Markierungen verlaufen quer zum Hang, wir aber steigen die zahlreichen Stufen bergab. Bereits nach wenigen Metern bietet sich auf der linken Seite bei schönem Wetter eine herrliche Einkehrmöglichkeit im terrassenförmig angelegten Biergarten – den Bahnhof unter schon im Visier.



Biergarten Bergschlösschen, Brauerei Friedmann (14.07.2013, VGN © VGN GmbH)

Richtung **Bahnhof** gehen wir am Ende der Stufen ca. 30 m nach rechts und biegen dann links in das „Friedhofsgässchen“ ab. Steil nach unten begleiten uns der  und das  bis zur **Gräfenbergbahn RB 21**.

Zur Ortsmitte bleiben wir, unten angekommen, rechts auf der Bayreuther Straße und erreichen nach dem Hiltpoltsteiner Tor den Marktplatz: mit dem Ritter-Wirnt-Brunnen; dem markanten, alten Rathaus, den Cafés, Eisdielen und schön bemalten Bürgerhäusern. Vom Marktplatz aus führt das Sträßchen „Am Gesteiger“ bergab zur Bahnhofstraße und zum Bahnhof. Mit der Gräfenbergbahn dann zurück zum **Nordostbahnhof U2**.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Gräfenberg

Friedmann's Bräustüberl

Bayreuther Straße 14

91322 Gräfenberg

Tel: 09192 992318

E-Mail: info@friedmanns-braeustueberl.de

www.friedmanns-braeustueberl.de

Öffnungszeiten:

Sommer- und Wintersaison unterschiedlich, aktuelle Zeiten jeweils auf der Homepage unter www.fuenf-seidla-steig.de

Restaurant „La Grotta“

Bayreuther Straße 7

91332 Gräfenberg

Tel: 09192 8747

Ruhetag: Montag

Wirtschaft „Zum Eckela“

Marktplatz 20

91322 Gräfenberg

Tel: 09192 993523

Ruhetage: Mo.- Do.

Großenohe

Gasthof Zur Sägemühle

Großenohe 19

91355 Großenohe

Tel: 09192 2370756

E-Mail: diekerstingoessl@gmail.com

www.gasthof-zur-saegemuehle.de

Fangfrische Forellen, selbst gemachte Pommes, Linsenbratlinge mit böhmischen Knödeln u.v.m. Das Besondere: Viele

vegetarische Gerichte, außerdem sind alle Speisen laktose - und glutenfrei!

Hiltoltstein

Gasthaus „Zu den drei Zinnen“

Großenohe 21

91355 Hiltoltstein

Tel: 09192 8332

Ruhetag: Mittwoch

Landgasthaus Galster

Kemmathen 13

91355 Hiltoltstein

Tel: 09192 6490

vorübergehend geschlossen, Stand 09/2013

Wölfersdorfer Biergarten

Wölfersdorf 4

91355 Hiltoltstein

Tel: 09192 997656

Fax: 09192 997658

www.biergarten-fraenkische-schweiz.de

Geöffnet: Do. und Fr. ab 16 Uhr, Sa. ab 14 Uhr. Son. ab 10:30 Uhr. Der Biergarten ist vom 1. Mai bis Ende Oktober geöffnet.

Lilling

Gasthaus Schmitt

Lilling

Tel: 0 91 92 370

Geöffnet:

Mo.- Sa. von 14-22 Uhr

So. von 9:30 -22 Uhr

Ruhetag: Mittwoch

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/wandern/drei-zinnen>

Copyright VGN GmbH 2022



Legende:

- R-Bahn mit Bahnhof
- Wanderweg
- Aussichtspunkt
- Einkehrmöglichkeit
- Burg
- Punkt im Höhenprofil

0 250 500 750 1000 m

Stand: 01/2014



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg



GRÄFENBERG

R 21 Nürnberg